

An Hedwig

von Christian Friedrich Hebbel

		Notizen / Anmerkungen
1 2 3 4	Es war in schöner Frühlingszeit, Als ich dich fand bei Spiel und Scherz, Da drängte all' die Lieblichkeit Sind lind, wie nie noch, an mein Herz.	
5 6 7 8	Du selber warst dem Frühling gleich, Der nur verspricht, doch nicht gewährt, Drum ward ich nicht vor Sehnsucht bleich Und von Entzücken nicht verklärt.	
9 10 11 12	Es war der Morgen vor dem Fest, An dem man nur noch Träume tauscht, Das Weh, das keinen Stachel läßt, Die Freude, welche nicht berauscht.	
13 14 15 16	Wie nur noch grün der Rosenstrauch, Doch auch schon grün die Nessel war, So glichen sich die Stunden auch, Die uns beglückten, wunderbar.	
17 18 19 20	Nach manchem Tag kam dann der Tag, Der uns, vielleicht auf ewig, schied; Ich trug es, wie man's tragen mag, Wenn man den Frühling scheiden sieht.	
21 22 23 24	Nur selten stieg dein holdes Bild Mir auf in der erstarrten Brust, Doch, ward ich einmal weich und mild, So war ich gleich mir dein bewußt.	
25 26 27 28	Und dieses fühl' ich: blick' ich einst Von meinem Sterbebett zurück, So ist, daß du mir noch erscheinst, Mein letzter Wunsch, mein letztes Glück.	
29	Du warst mein Lebensengel, sei	



30	Denn du mein Todesengel auch,	
31	Dann mischt noch in den Herbst der Mai	
32	Den überquellend-vollen Hauch.	
33	Am Morgen, wo der Mensch ersteht	
34	Für seinen schweren Tageslauf,	
35	Und Abends, wenn er schlafen geht,	
36	Da schaut er gern zum Himmel auf!	

Das Gedicht "An Hedwig" von Christian Friedrich Hebbel ist auf abi-pur.de veröffentlicht.



Autor Verse Strophen	Christian Friedrich Hebbel 36 9	Titel Wörter	"An Hedwig" 218
Checkliste	zur Analyse / Interpretatio	n eines Geo	dichtes
Einleitung d	er Gedichtanalyse		
Titel des Ge	dichtes, Name des Autors und Ent	tstehungs- ode	er Erscheinungsjahr
Gedichtart (\$	Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymr	ne usw.)	
Thema des (Gedichtes (Liebesgedicht, Naturge	edicht, Krieg u	sw.)
zeitliche Eind	ordnung / Literaturepoche benenn	en	
kurze Besch	reibung des Gedichtes		
Absicht des	Gedichtes		



Hauptteil der Gedichtanalyse

Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)? Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?		



Hauntteil der Gedichtanalyse

nauptien der Gedichtanaryse	
Aufbau	
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?	



Hauptteil der Gedichtanalyse

C	n	ra	^	h	_
J	IJ	ıα	L	11	e

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
vveiche Zeitionn wird gendtzt (Frasens, Fratentum, Futur):



Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinter	pretation
--------------	-----------

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse? Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?	



"An Hedwig" von Christian Friedrich Hebbel

Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation	
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)	

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website <u>abi-pur.de</u>.

Zum Autor Christian Friedrich Hebbel befinden sich in unserer Datenbank 419 Gedichte.